

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.06.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Dezernat I	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0195 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111420 Kostenstelle: 531-002-1000 Kostenträger: 1114-21 Investitionsnummer: Sachkonto: 6139000		

Betreff: Mahnmal der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum Gedenken an die von Darmstadt aus ins Konzentrationslager Theresienstadt deportierten Jüdinnen und Juden

Vorlage vom: 18.06.2024

Beschlussvorschlag:

Das Mahnmal der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum Gedenken an die von Darmstadt aus ins Konzentrationslager Theresienstadt deportierten Jüdinnen und Juden wird im Bereich der Grünanlage zwischen Erich-Ollenhauer-Promenade und Fraunhoferstraße errichtet.

Anlagen: Lageplan Mahnmal
Standort Mahnmal

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.06.2024:

Am 20.12.2023 hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt beschlossen, ein Denkmal zum Gedenken an die von Darmstadt aus ins Konzentrationslager Theresienstadt deportierten Jüdinnen und Juden zu errichten.

Im Rahmen einer Reise von Schülerinnen und Schülern der Edith-Stein-Schule im Februar 2024 wurde bereits ein Gedenkstein im Kolumbarium der Gedenkstätte in Theresienstadt angebracht.

Nun soll ein mit einer beschrifteten Tafel versehener Gedenkstein in Darmstadt, als Teil eines doppelten und korrespondierenden Mahnmals, errichtet werden.

Die beiden Gedenksteine wurden durch die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines schulischen Projektes in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit gestaltet.

Der Gedenkstein wird im Bereich der Grünanlage zwischen Erich-Ollenhauer-Promenade und Fraunhoferstraße errichtet. Dieser Aufstellungsort ist der Wunsch der am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler. Die Grünanlage befindet sich in Erbpacht der Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH und wird durch die Technische Universität Darmstadt gärtnerisch betreut. Das jeweilige Einverständnis beider Stellen liegt vor.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Aufstellung des Mahnmals unter Berücksichtigung der baulichen und technischen Voraussetzungen erforderlichen Schritte nach Beschlussfassung durch die städtischen Gremien umgehend vorzunehmen.

Dezernat I

Hanno Benz
Oberbürgermeister